Unsere Aufslipaktion am Samstag, den 26. Oktober 2019

Die Masten waren alle gelegt, jeder hatte sein Schiff für das Kranen und Winterlager vorbereitet. Die allgemeinen Vorbereitungen wie Böckefahren und organisatorische Vorarbeiten waren abgeschlossen, aber da war eine Wettervorhersage, die uns doch ein wenig Bauchschmerzen bereitete.

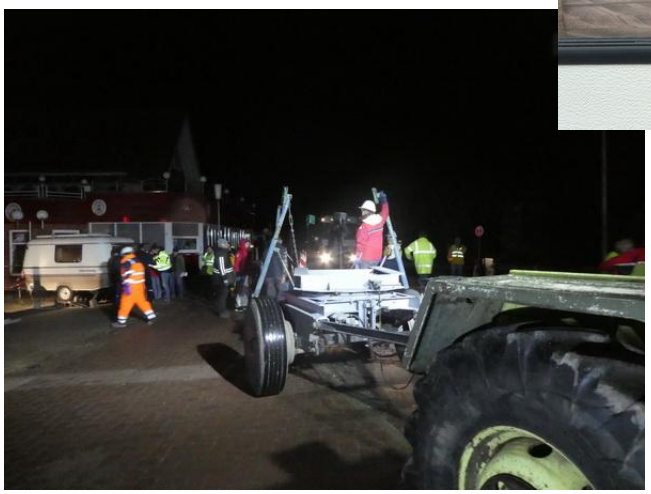
Sehr frischer bis starker Wind aus Südwest würde mal wieder Wasser aus der Förde hinaustreiben. Schiffe bis zu 10 Tonnen bei Sturm am Kran baumeln zu lassen ist keine Vorstellung die das Herz eines Bootseigners oder Verantwortlichen vor Freude höher schlagen lässt.

In der Nacht zum 26. pfeift der Wind schon sehr laut um die Häuser und durch die Bäume. Glückwunsch, das kann ja heiter werden, heute. Hoffentlich geht das gut, oder wird am Ende abgesagt und verlegt???? Wenn überhaupt, dann wird das mindestens bis 20 Uhr dauern.

Solche Gedanken sind wohl vielen von uns auf dem noch nächtlichen Weg zu unserer Einsatzstelle fürs Slippen durch den Kopf gegangen.

Doch erfreulicherweise wurde auch diese Suppe nicht so heiß gegessen, wie die Wettergötter sie gekocht hatten. Bei der Südwestrichtung des kräftigen und böigen Windes waren wir im Hafen mal wieder recht gut in der Landabdeckung geschützt. Der Wasserstand war zwar einen halben Meter niedriger als normal, aber außer einer fetten Schlammpackung für die Kiele der tiefgehenden Schiffe, gab es dadurch keine Probleme. Es war nicht riskant die Schiffe raus zu kranen.

Unser sehr kompetenter Kranfahrer Mario traf um 5:15 ein, dicht gefolgt vom fahrenden YCLL Büro.



Wenige Minuten danach liefen auch die anderen wichtigen Leute auf und die Kranvorbereitungen waren fix erledigt.

Die Circus wartete schon vor Ort und konnte als erste um 5:55 an den Kranhaken genommen werden.

Der Gesamtbetrieb lief erst mal etwas schleppend an, nahm aber im Lauf des Tages Fahrt auf.

Einige Leute in den Hallen mussten sich erst mal gedulden, ehe sie Schiffe zum rangieren bekamen. Um 8 wurde es dann endlich hell und trotz des einsetzenden Regens fing das Ganze gut an zu laufen.

Die Wäscher waren eh schon nass, und die anderen hatten auch die richtige Kleidung.

Alte Halle

Neue Halle, es hat ein wenig zum Tor reingeregnet

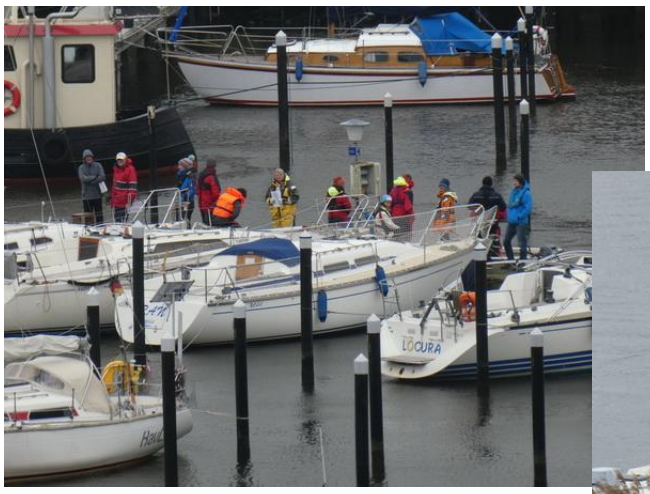
Segeln ist nun mal kein Hallensport, wie unser jüngstes Ehrenmitglied Rainer gerne sagt. Der hat sich übrigens beim Einpassen der Schiffe in die Böcke mit Unterstützung seines effektiven Teams an den Bootsanhängern gewaltig ins Zeug gelegt, um die Tonnen am Kranhaken zentimetergenau auf den Anhängern in ihre Böcke zu bugsieren. Leichter Abrieb von den Kielflanken an seiner Kleidung bestätigen das.

Im Lauf des Vormittags hörte es auf zu regnen und wir kamen recht gut voran. Manchmal dauerte es eben, bis ein Boot richtig auf dem Hänger und in den Stützen war. Aber da machten die mit unbeirrbarer Ruhe solange weiter, bis der sichere Stand und Transport gewährleistet war. Profis bei der Arbeit!!!

Elfriede zog, wie immer, die Boote an die richtige Stelle.

Die drei von der Baustelle

An einigen Stellen gab es natürlich Wartezeiten und Leerlauf, wie immer. Das gibt uns aber willkommenen Raum für Gespräche.



Manchmal etwas eng, aber das kennen wir ja.

Unser neuer Takelmeister Slippen, Jörg Paulsen-Worm, behielt durchgängig die freundliche Ruhe und den Überblick. Beim Transport, beim Waschen, beim Boote rangieren und abstellen und einfach an allen Stellen lief es rund und so kam im Lauf des Nachmittags doch ein früheres Ende der Kranaktion in Sicht.

Um 17:15, noch im Hellen, konnte Mario den langen Kranausleger einfahren, das letzte Schiff war gekrant.

Abbauen, aufräumen, Bänke und Begrenzungspfähle kamen wieder in ihre Halterungen vor den Fischerbuden.

Es ist alles gut gegangen, schneller als erwartet, und ohne Zwischenfälle. Danke, da haben wir auch etwas Glück gehabt und jeder hat durch seinen Arbeitseinsatz zum geschmeidigen Ablauf der gesamten Kranaktion beigetragen.

Es klappt doch mehr als nur die Türen, bei uns im Mitmachverein :-)))…

Zur Belohnung rotteten sich dann noch etliche oben in der Bootshalle zur Après Slip Party zusammen und stießen auf die gelungene Veranstaltung an.